

Niederschrift

über die **4. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Donnerstag, 15. September 2011, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Luftreinhalteplan und Stellungnahme der Stadt Kassel vorstellen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. August 2011
Bericht des Magistrats
101.17.132
2. Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden 101.17.190
3. Bericht über den Zwischenstand des integrierten Klimaschutzkonzepts mit Maßnahmenentwicklung 101.17.191
4. Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien 101.17.192
5. Bodenschutzbericht 101.17.193

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 8. September 2011 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass Vorsitzender Schöberl die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

**1. Luftreinhalteplan und Stellungnahme der Stadt Kassel vorstellen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. August 2011
Bericht des Magistrats
101.17.132**

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, den Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Ballungsraum Kassel und die Stellungnahme der Stadt Kassel zum baldmöglichsten Zeitpunkt in 2011 im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen.

Nach kurzer Einführung von Herrn Henke, Leiter des Sachgebietes Immissionsschutz, Luftreinhaltung, Lärmschutz beim Umwelt und Gartenamt, stellt Dipl.-Ing. Christian Reuter, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Ballungsraum Kassel vor und beantwortet anschließend gemeinsam mit Stadtrat Schuy und Herrn Henke Fragen der Ausschussmitglieder.

**2. Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.17.190 -**

Anfrage

Am 07.12.2010 hat der Magistrat eine Übersicht der möglichen Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden dem Ausschuss für Umwelt und Energie vorgelegt.

Wir fragen den Magistrat:

Gibt es Anfragen oder Investoren, die auf den ausgewiesenen Flächen frei stehende Photovoltaikanlagen planen und erstellen wollen?
Beabsichtigen die Städtischen Werke AG, auf den von der Stadt ausgewiesene Flächen frei stehende Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden zu errichten?

Vorsitzender Schöberl erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadtrat Schuy für erledigt.

3. Bericht über den Zwischenstand des integrierten Klimaschutzkonzepts mit Maßnahmenentwicklung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.191 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat der Stadt Kassel, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie einen Zwischenbericht zum Sachstand über das Integrierte Klimaschutzkonzept mit Maßnahmenentwicklung - Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06. Juli 2009 / Vorlage-Nr. 101.16.1370 - zu geben.

Stadtverordnete Boczkowski, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, diesen wie folgt ab:

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat der Stadt Kassel, **in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 15. November 2011** einen Zwischenbericht zum Sachstand über das Integrierte Klimaschutzkonzept mit Maßnahmenentwicklung - Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06. Juli 2009 / Vorlage-Nr. 101.16.1370 - zu geben.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Bericht über den Zwischenstand des integrierten Klimaschutzkonzepts mit Maßnahmenentwicklung, 101.17.191, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Boczkowski

4. Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.192 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, die Gründung einer Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien zu unterstützen und dabei den Sachverstand der Städtischen Werke AG, die Stadtwerkeunion Nordhessen (SUN) sowie die Sparkasse Kassel und die Kasseler Bank mit einzubeziehen.
2. Der Magistrat der Stadt Kassel bittet die Städtischen Werke AG, ein Konzept zu entwickeln, wie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel und in Nordhessen über eine Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien sich an einzelnen Projekten im Bereich von erneuerbaren Energieanlagen beteiligen können und dieses im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst nach erfolgter Aussprache bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr.
Bürgergenossenschaft für erneuerbare Energien, 101.17.192, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Koch

5. Bodenschutzbericht

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.193 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat der Stadt Kassel, den im März 2011 den Fraktionen überreichten Bodenschutzbericht im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen und zu diskutieren.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr.
Bodenschutzbericht, 101.17.193, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 4. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie am
Donnerstag, 15. September 2011, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karl Schöberl, B90 / Grüne
Vorsitzender

Harry Völler, SPD
1. stellvertretender Vorsitzender

Stefan Kortmann, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Judith Boczkowski, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Heidemarie Reimann, SPD
Mitglied

Eva Koch, B90 / Grüne
Mitglied

Kerstin Linne, B90 / Grüne
Mitglied

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Mitglied

Birgit Trinczek, CDU
Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke
Mitglied

Heinz Gunter Drubel, FDP
Mitglied



H. Völler

Stefan Kortmann

Rabani Alekuzei

Judith Boczkowski

Dr. Bernd Hoppe

ab 18:00

Heidemarie Reimann

Eva Koch

Kerstin Linne

Waltraud Stähling-Dittmann

Birgit Trinczek

N. Domes

i. V. Drubel

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer bis 18⁰⁰

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Metin Öztürk

Magistrat

Dr. Jürgen Barthel, SPD *i. V. H. Sitzung*
Stadtkämmerer

Jürgen Barthel

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung und andere Teilnehmer

Christian Teuter HMUELV

Ch. Teuter

Holger Menke

-67-

Carsten Menke

-67-

Klaus Birkmann

-67-

Engelhardt-Fröhlich

-112-

REYER

-20-

Heinz König

A

Löber, Klaus

A

Pfahl Gude

pp

Schulz, Jürgod (Senatorenbeirat) Tischler

Siemens Ursula Senatorenbeirat Söllers

Gäste

Luftreinhalteplanung

1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für den Ballungsraum Kassel

Stand 15. September 2011

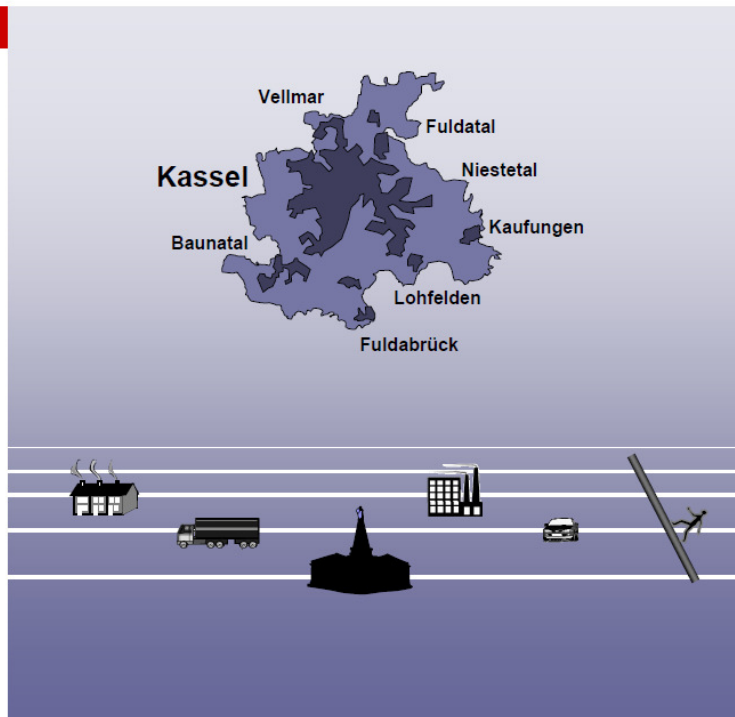
Dipl.-Ing. Christian Reuter

Gliederung

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



1. Fortschreibung Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Kassel



1. Grundlagen des Luftreinhalteplanes
2. Allgemeine Informationen zum Gebiet
3. Art und Beurteilung der Verschmutzung
4. Ursprung der Verschmutzung
5. Analyse der Lage
6. Angaben zu bereits durchgeführten Maßnahmen
7. Geplante Maßnahmen
8. Zusammenfassung

Fachliche Grundlagen: Luftschadstoffe

Welche Luftschadstoffe?

- Benzol, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide ($\text{NO}_x = \text{NO}$ und NO_2), Feinstaub, Schwermetalle im Feinstaub

Warum?

- Schutz der menschlichen Gesundheit

Problematisch:

- Feinstaub (PM10) bei austauscharmen Wettersituationen
- Stickstoffdioxid (NO_2)

Rechtliche Grundlagen



§ 44 bis 47 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft
(39. BImSchV)

Überwachung der Luftqualität

durch Messstationen/Probenahmestellen, ergänzt durch Modellrechnungen

Unterrichtung der Öffentlichkeit

über die aktuellen Schadstoffkonzentrationen → www.hlug.de

Aufstellung eines Luftreinhalteplanes

bei Überschreitung von Immissionsgrenzwerten (plus Toleranzmargen)

Rechtliche Grundlagen



§ 44 bis 47 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft
(39. BImSchV)

Zielrichtung und Erfordernisse der Luftreinhalteplanung:

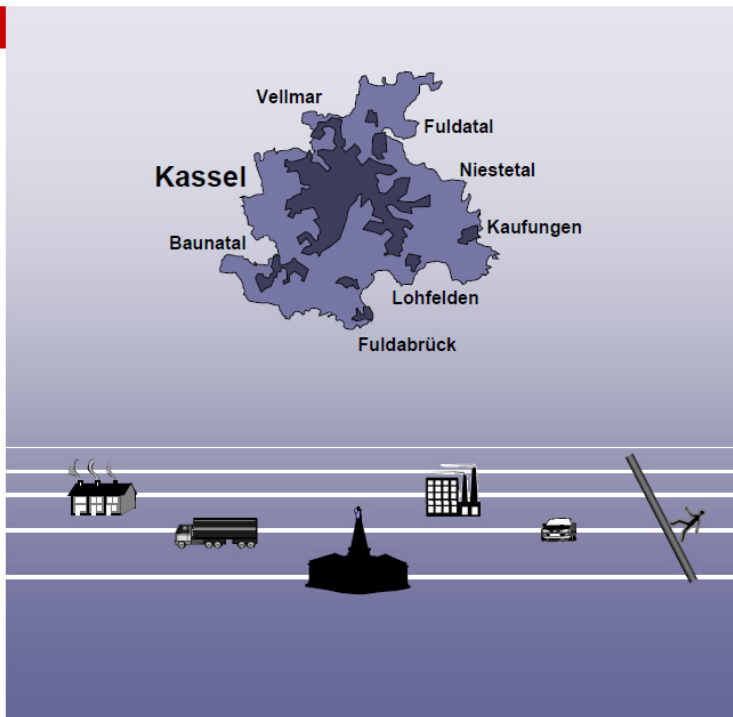
- Beurteilung der jeweiligen Ist-Situation, kein direkter Einfluss auf zukünftige Entwicklungen und zukünftige Fachplanungen,
- Festlegung von Maßnahmen nach dem Verursacheranteil,
- Festlegung von Maßnahmen in Abstimmung mit den Kommunen,
- Verbindlichkeit der Maßnahmen im Luftreinhalteplan.

Gliederung

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

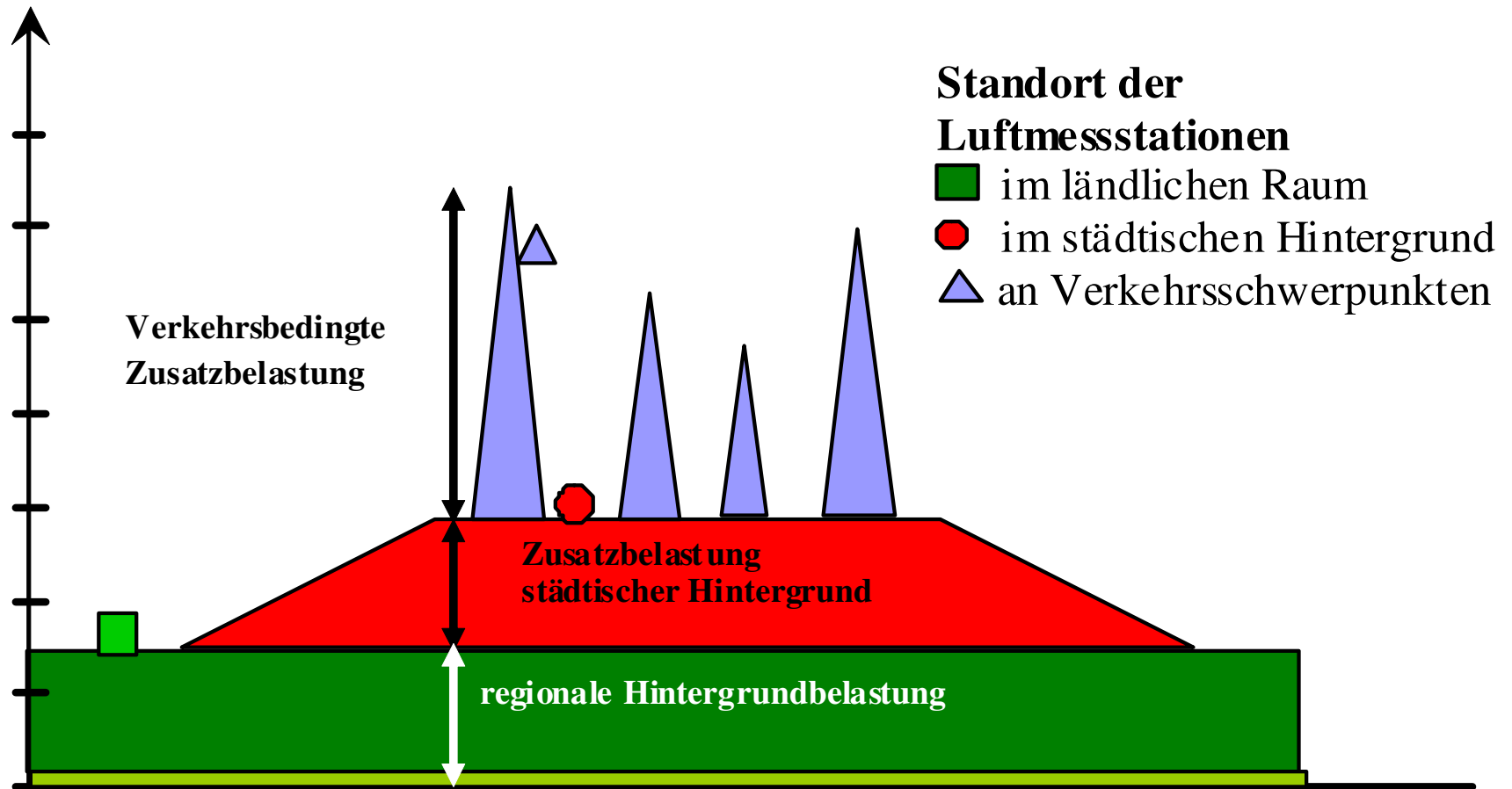


1. Fortschreibung Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Kassel



1. Grundlagen des Luftreinhalteplanes
2. Allgemeine Informationen zum Gebiet
3. Art und Beurteilung der Verschmutzung
4. Ursprung der Verschmutzung
5. Analyse der Lage
6. Angaben zu bereits durchgeführten Maßnahmen
7. Geplante Maßnahmen
8. Zusammenfassung

Beiträge zur Immissionsbelastung



Luftmessnetz Hessen

Ballungsräume

Rhein-Main

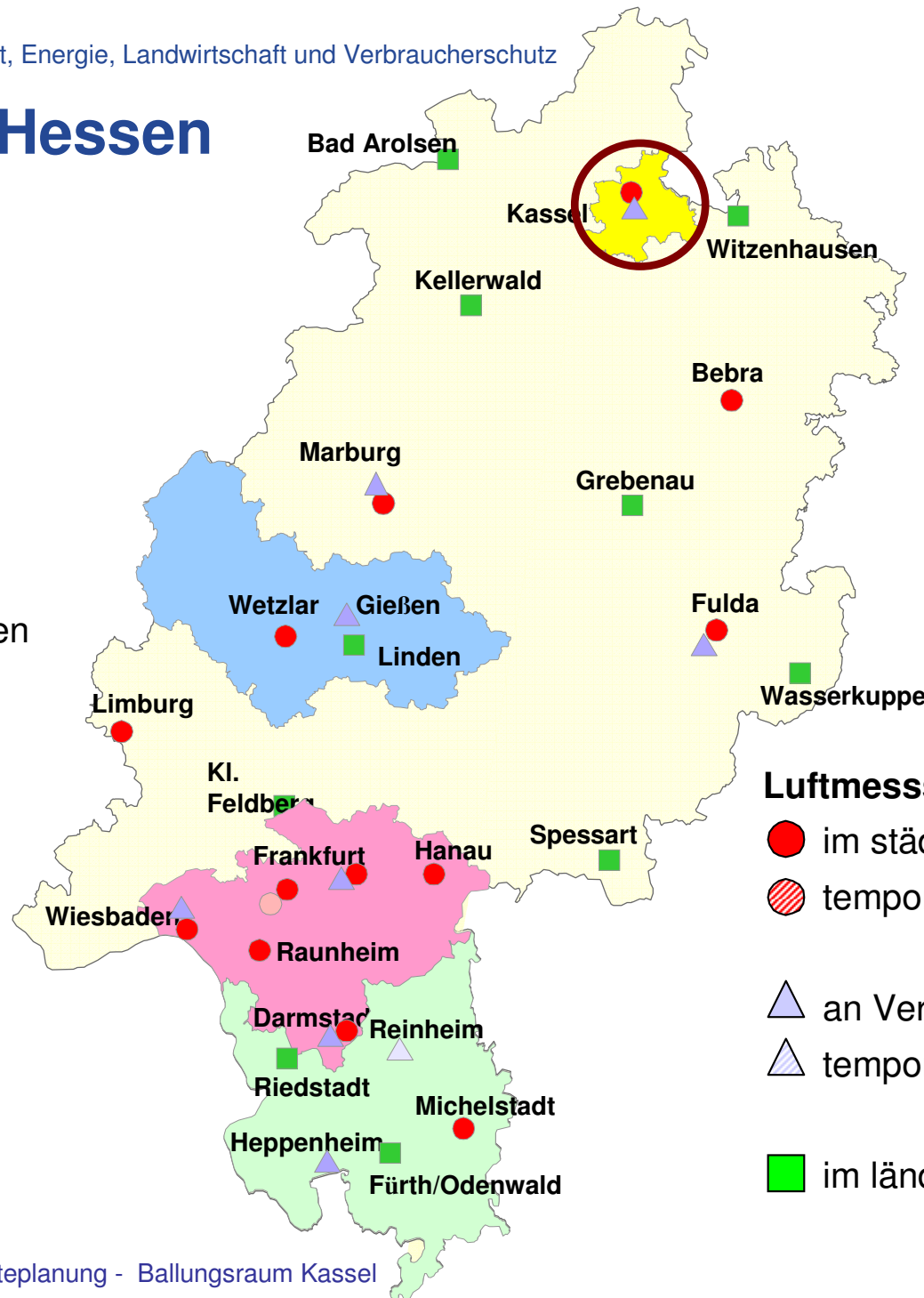
Kassel

Gebiete

Lahn-Dill

Mittel- und Nordhessen

Südhessen



Luftmessstationen

● im städtischen Hintergrund

◐ temporäre Messungen

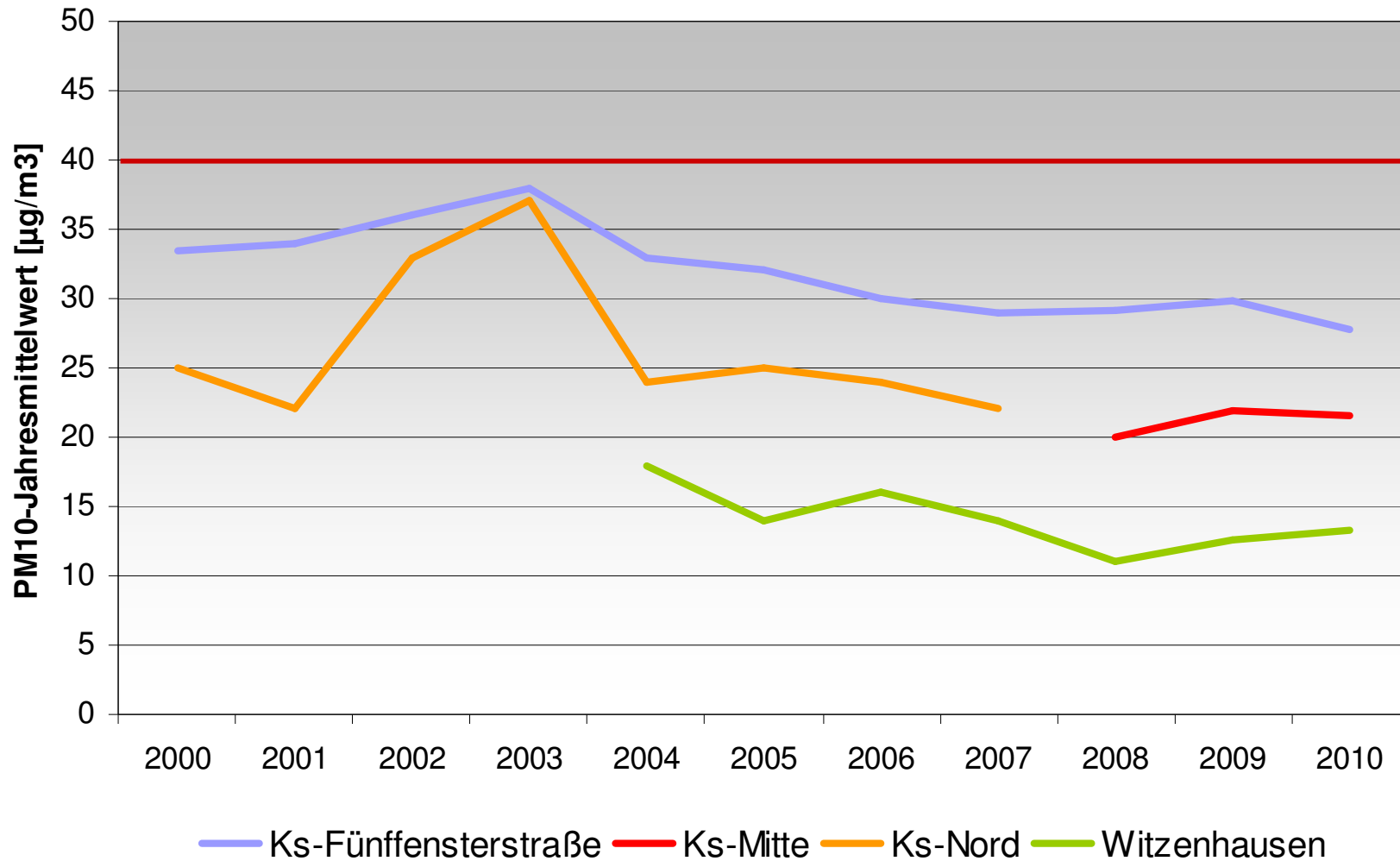
▲ an Verkehrsschwerpunkten

△ temporäre Messungen

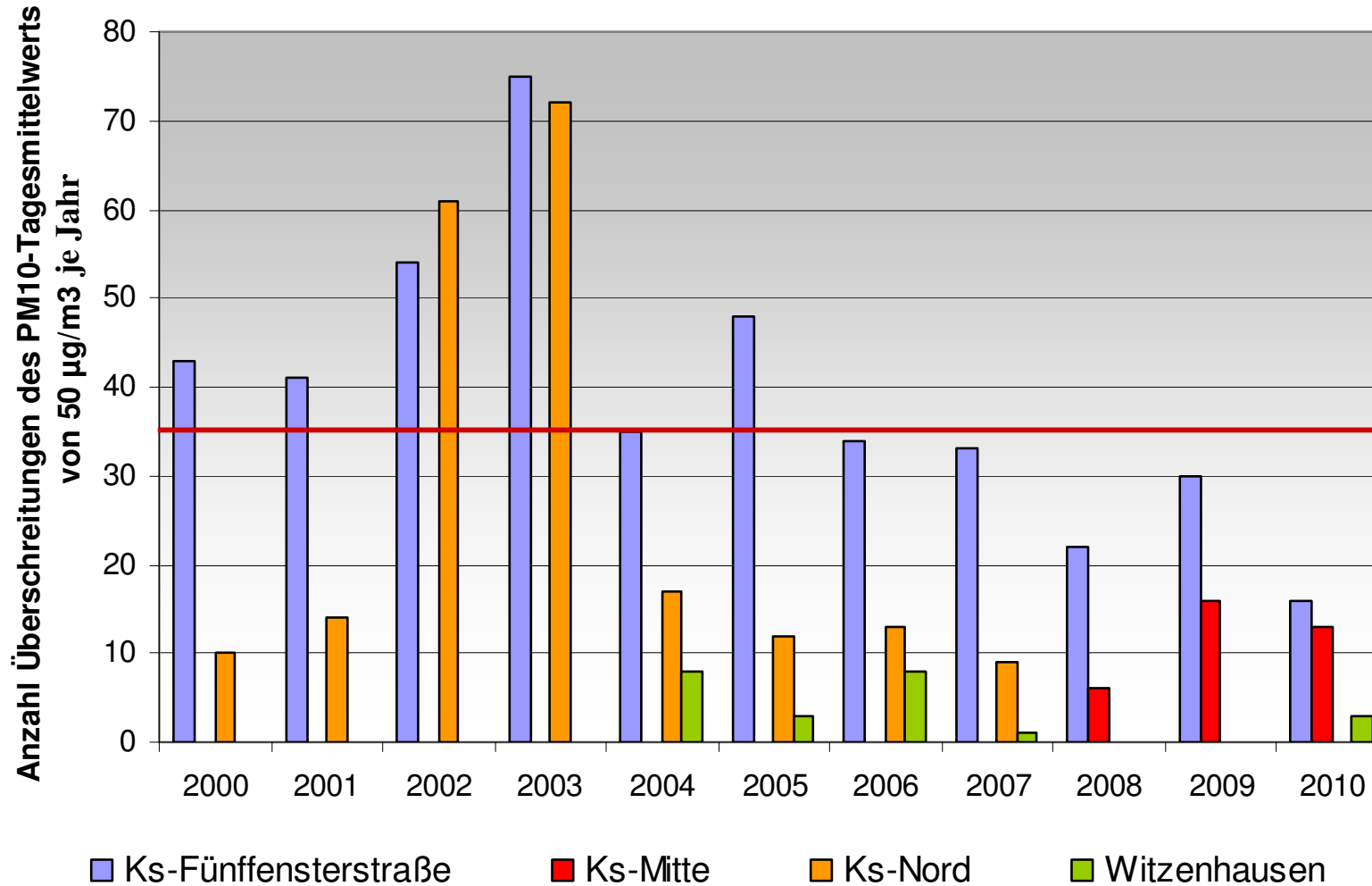
■ im ländlichen Raum

Entwicklung der Schadstoffbelastung in Kassel

Feinstaub (PM10) Jahresgrenzwert

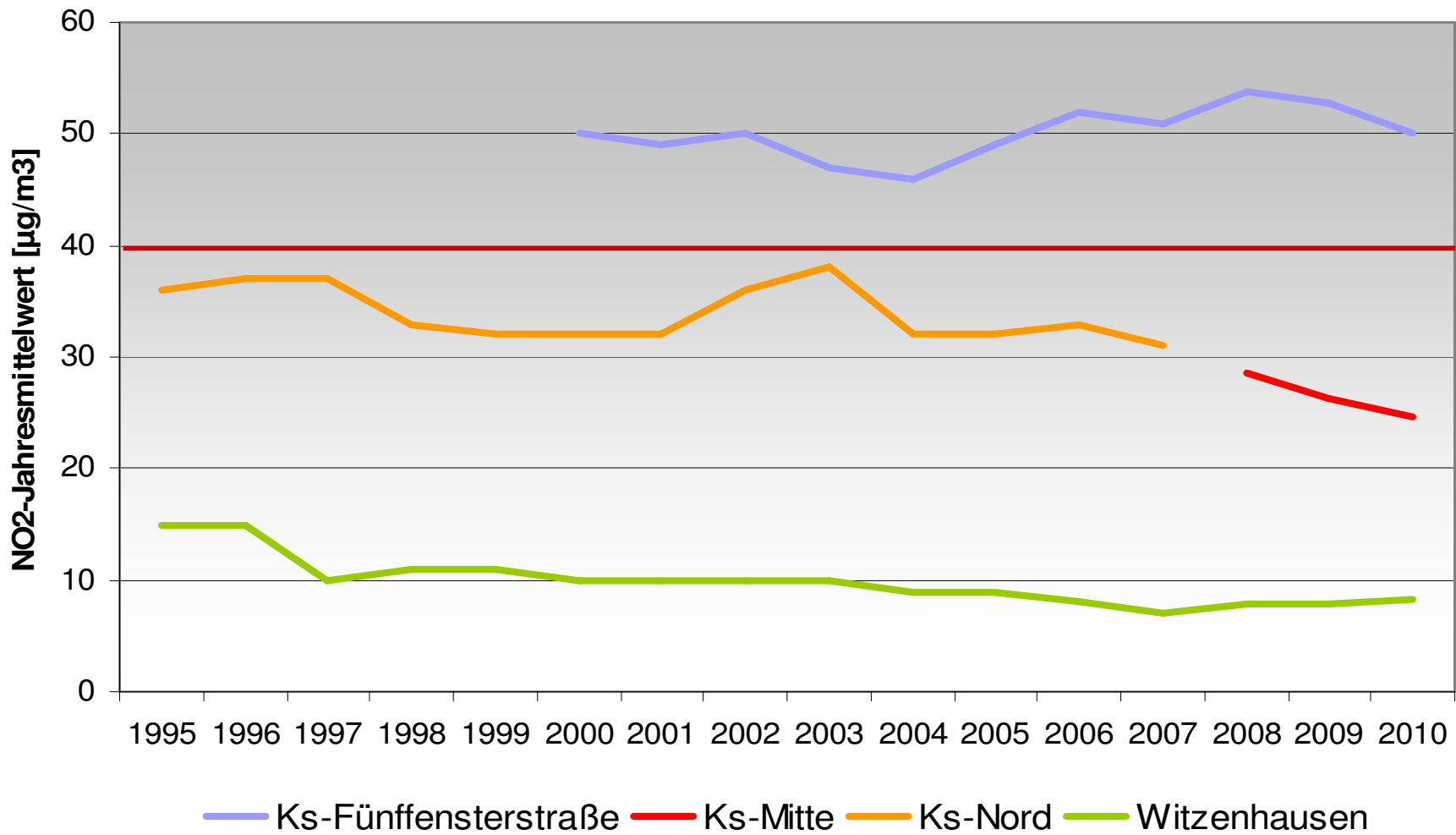


Entwicklung der Schadstoffbelastung in Kassel Feinstaub (PM10) Tagesgrenzwert

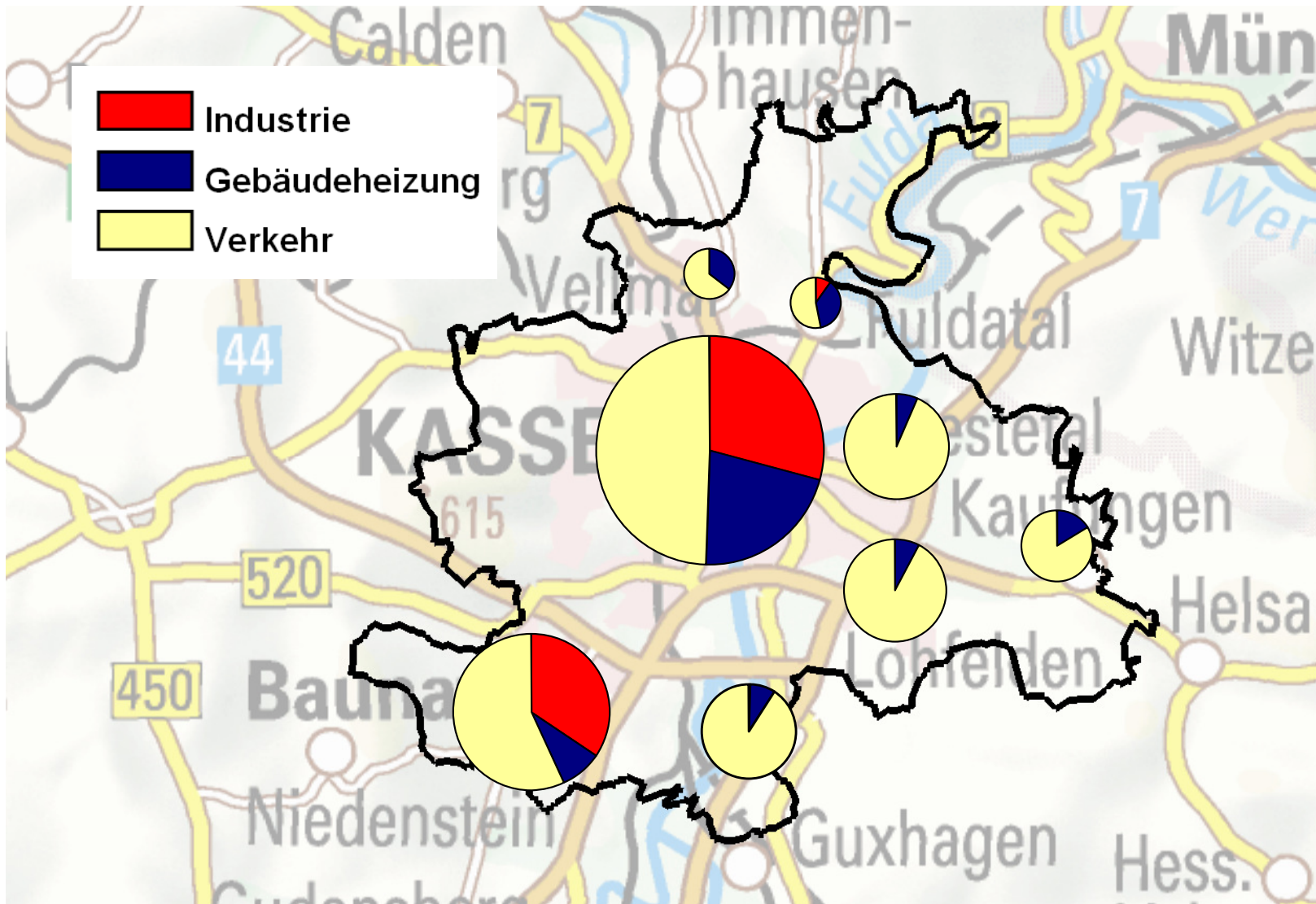


Entwicklung der Schadstoffbelastung in Kassel

Stickstoffdioxid (NO₂) Jahresgrenzwert



Verursacher der NO_x-Emissionen im Ballungsraum Kassel

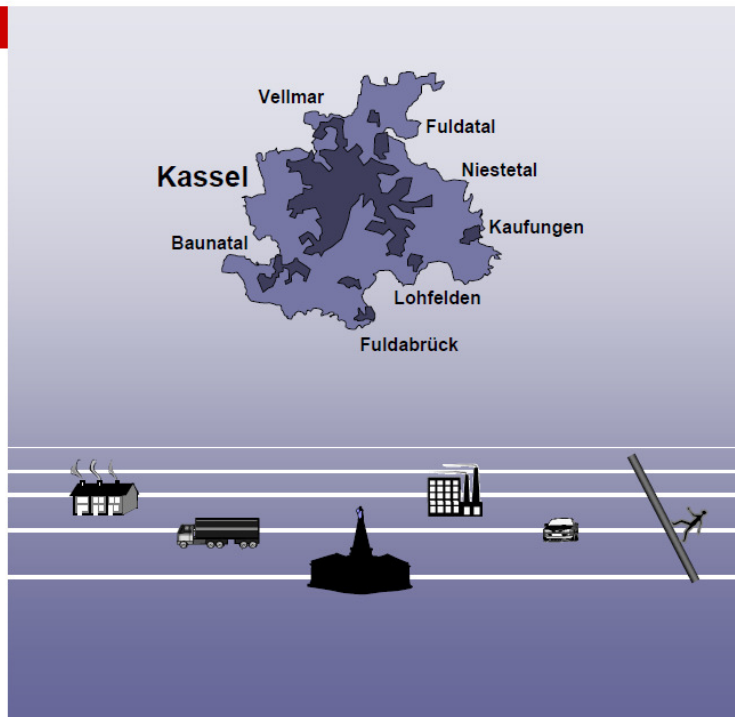


Gliederung

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

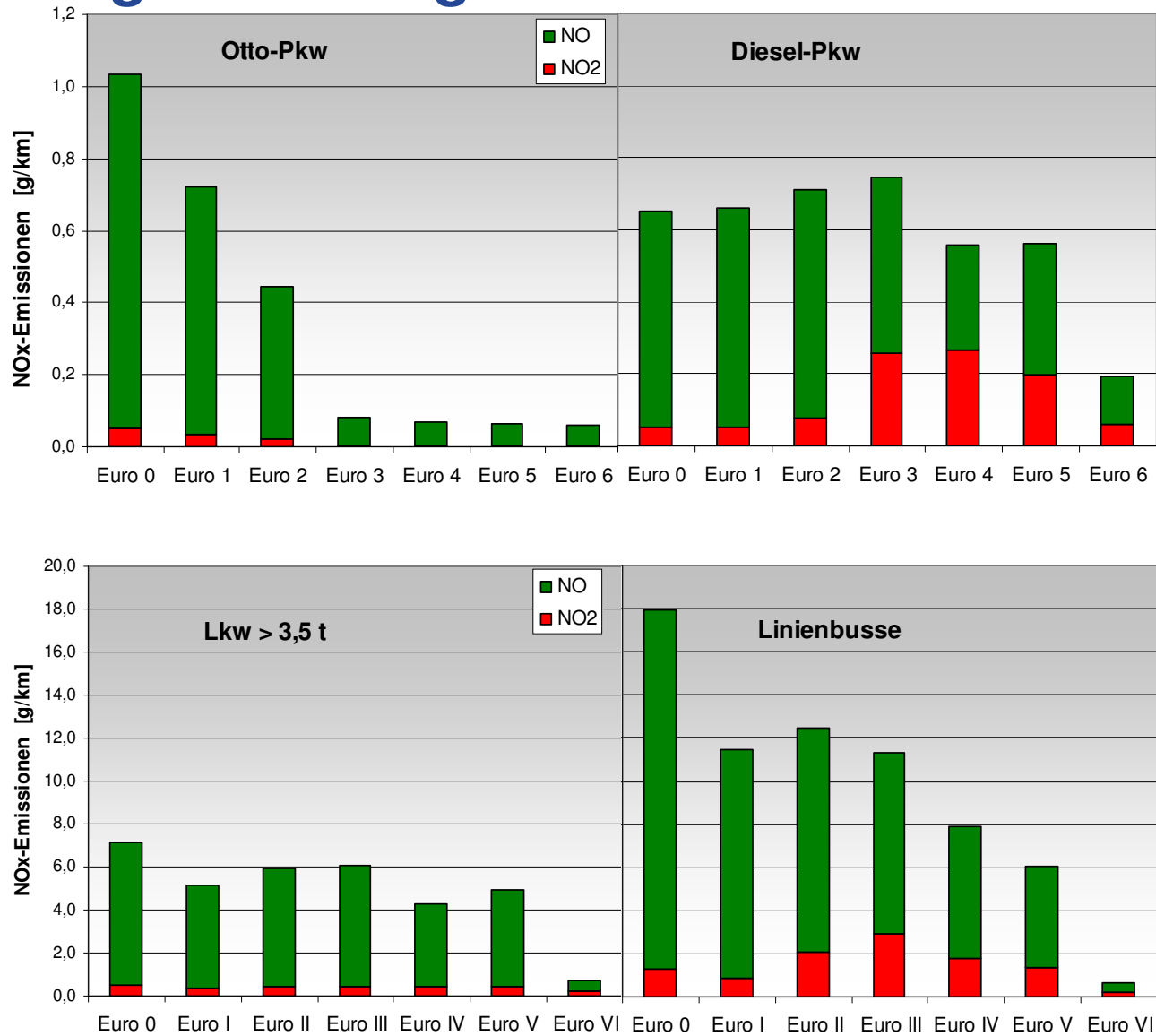


1. Fortschreibung Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Kassel

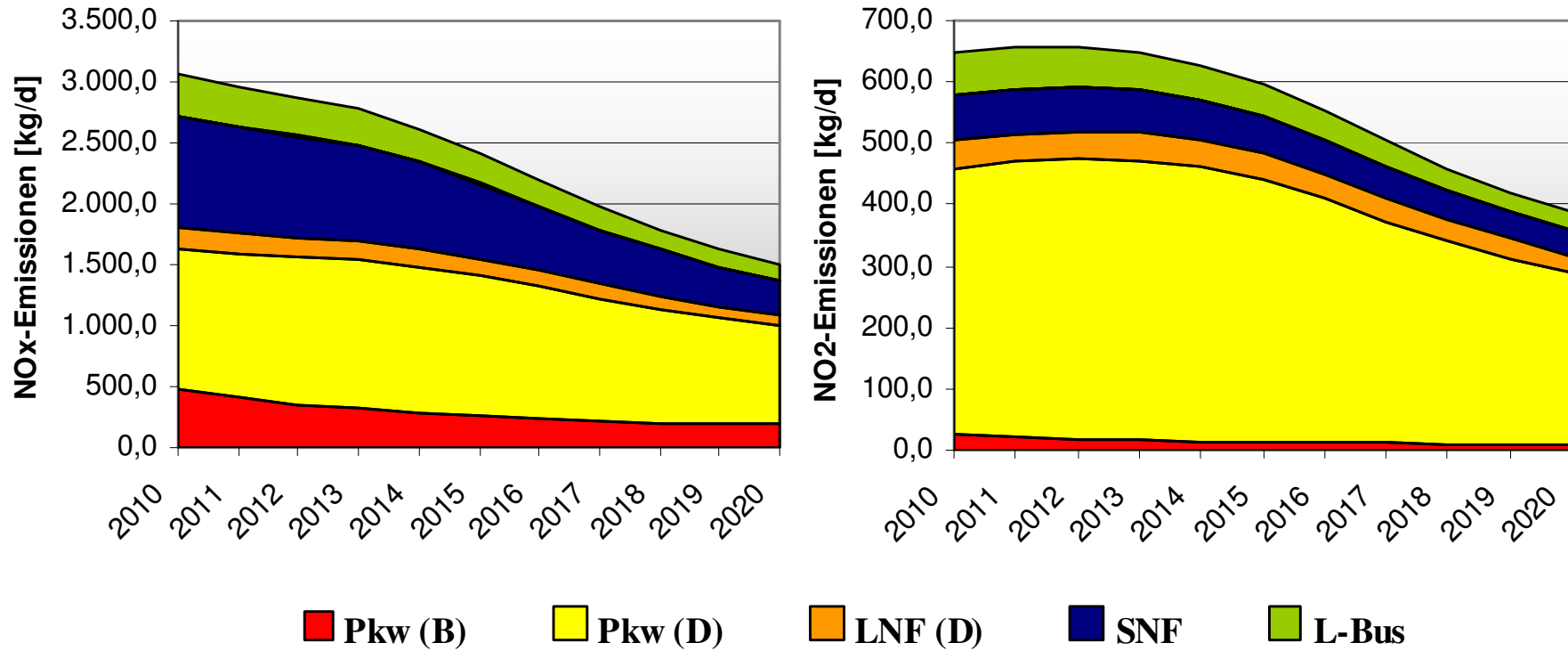


1. Grundlagen des Luftreinhalteplanes
2. Allgemeine Informationen zum Gebiet
3. Art und Beurteilung der Verschmutzung
4. Ursprung der Verschmutzung
5. Analyse der Lage
6. Angaben zu bereits durchgeführten Maßnahmen
7. Geplante Maßnahmen
8. Zusammenfassung

Einführung neuer Abgasstandards I



Einführung neuer Abgasstandards II

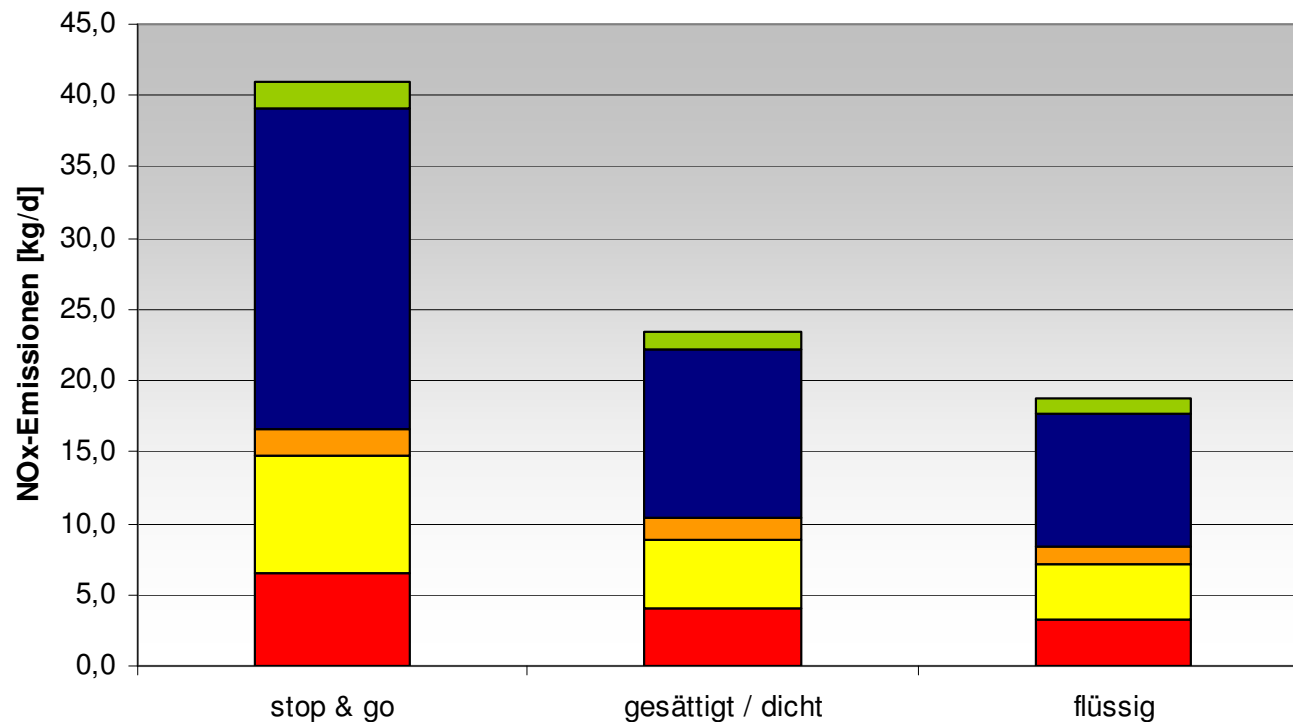


Flottenspezifische Emissionen Innerortsverkehrs
im Ballungsraum Kassel für die Bezugsjahre 2010 - 2020

Verbesserung des Verkehrsflusses

- Ausbau der Ampelsteuerung im Rahmen des Konzepts „Grüne Welle“ zu intelligenten Informationssystemen

Bsp. Holländische Straße



Gesamtmin-
derung
NO_x ca. 5-10 %

■ Pkw (B) ■ Pkw (D) ■ LNF (D) ■ SNF ■ L-Bus

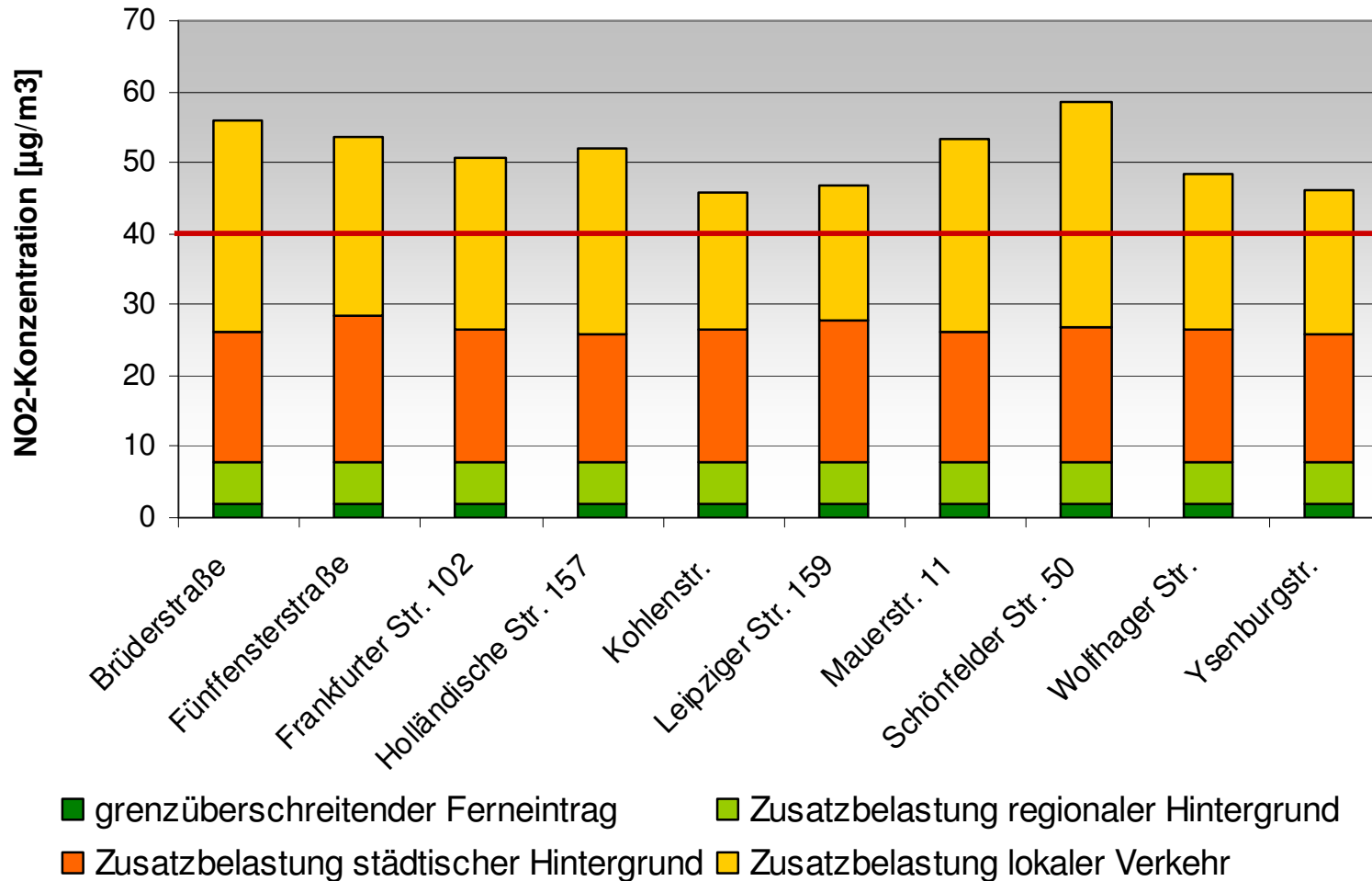
Verbesserungen des ÖPNV/des Umweltverbundes

- bessere ÖPNV-Bus-Anbindungen und verbesserte Emissionsstandards der Busflotte,
 - Ausbau des Tram- und RegioTram-Netzes z.B. nach Vellmar,
 - kostenloses Pendlerportal für Nordhessen (ab 01.04.2011),
 - generelle Attraktivitätssteigerung (z.B. dynamisches Fahrgastinformationssystem),
 - Ausbau und Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs (z.B. Radwegeausbau, Wegweisung, Leihfahrradsystem)
- Einsparung von ca. 167 Mio. Pkw-km/a für 2021 prognostiziert, 5 % Einsparung der verkehrsbezogenen NO_x-Emissionen bis 2015.

Sonstige „weiche“ Maßnahmen

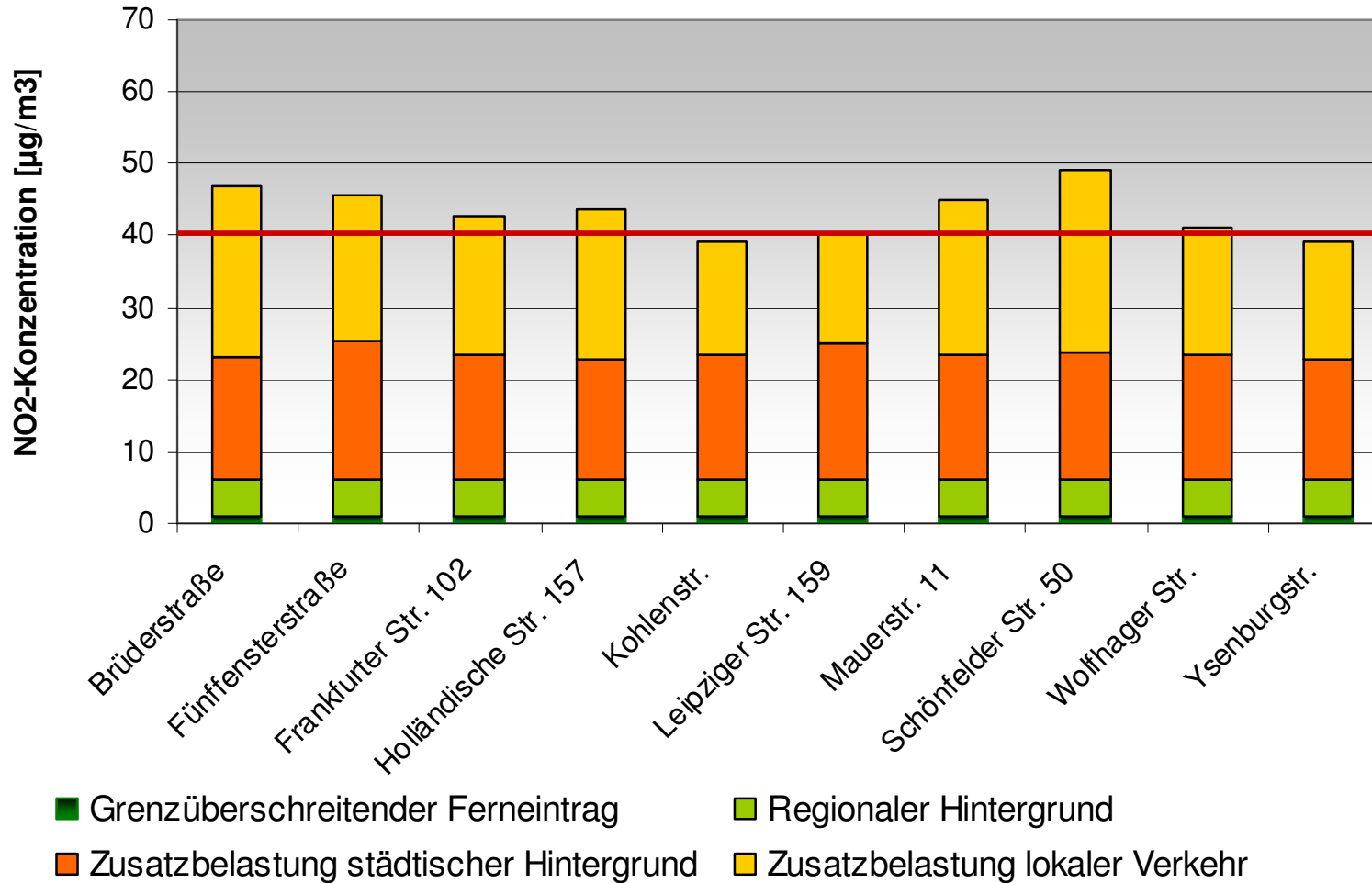
- energetische Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden,
- Einrichtung und Betrieb gemeindeeigener, regenerativer Energiegewinnungsanlagen,
- Festsetzungen zum emissionsarmen Betrieb von Feuerungsanlagen in Bebauungsplänen,
- Förderprogramme für Dritte zur Energiesanierung/ Einrichtung regenerativer Energien.

NO₂ Ist-Zustand 2008



— NO₂-Immissionsgrenzwert für das Jahr = 40 µg/m³

NO₂ Prognose für 2015



— NO₂-Immissionsgrenzwert für das Jahr = 40 µg/m³

Fazit

- Aufstellung des Luftreinhalteplanes für den Ballungsraum Kassel abgeschlossen,
- Antrag auf Fristverlängerung zur Einhaltung der NO₂-Grenzwerte bei der EU,
- Evaluierung des Luftreinhalteplanes ca. ab 2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Christian Reuter

E-Mail: christian.reuter@hmuelv.hessen.de

Tel.: (0611) 815-1268

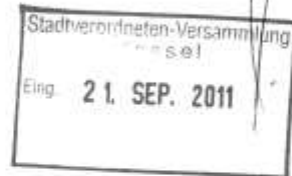


- VI -

Kassel, 15.09.2011
Dr. Barthel
☎ 12 70

An

-16-



Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 15. September 2011
Anfrage der SPD-Fraktion – Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden
Vorlage Nr. 101.17.190

Anfrage

Am 07.12.2010 hat der Magistrat eine Übersicht der möglichen Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden dem Ausschuss für Umwelt- und Energie vorgelegt.

1. Gibt es Anfragen oder Investoren, die auf den ausgewiesenen Flächen frei stehende Photovoltaikanlagen planen und erstellen wollen?
2. Beabsichtigen die städtischen Werke AG, auf den von der Stadt ausgewiesene Flächen frei stehende Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden zu errichten?

Stellungnahme

Im Ausschuss für Umwelt und Energie wurden am 7.12.2010 die potenziell geeigneten Flächen von ca. 110 ha dargestellt. Da die meisten Einzelflächen nur vergleichsweise klein sind, ist eine wirtschaftliche Nutzung nur auf einem Teil der potenziell geeigneten Flächen möglich. Derzeit liegen keine Anfragen vor.

Die Städtischen Werke haben großes Interesse daran in einem gemeinsamen Gespräch mit den zuständigen Ämtern der Stadt Kassel, die Möglichkeiten zur Entwicklung solcher Flächen zu prüfen.

Sofern einzelne Flächen tatsächlich für Photovoltaik-Freiflächenanlagen genutzt werden können und sollen, ist i. d. R. ein Bebauungsplanverfahren erforderlich.


Dr. Barthel